

Planungsbogen Portfolio¹

Bitte planen Sie für Ihre Schule / für einen Unterricht, den Sie selbst durchführen, ein Portfoliokonzept. (Vorerst nur die grau unterlegten Fragen bearbeiten.)

Fragen für die Einführung eines Portfoliokonzepts

0 Welchen Portfoliotyp wollen sie entwickeln?

Projektportfolio; kursbegleitendes Portfolio; Lern-Entwicklungs-Portfolio; Talent-/Kompetenzportfolio; Berufswahl-/Bewerbungsportfolio.

1 Für welchen Unterricht, welchen Themenbereich soll das Portfolio angelegt werden?

Themengebiete, Kompetenzbereiche, Klassenstufe oder sehr offen (bei Talent- und Berufswahlportfolios).

2 Wie steht das Portfolio zum Unterricht?

Wird es weitgehend im Unterricht erarbeitet oder überwiegend parallel dazu in Hausarbeit? Wie fließen die Portfolioarbeiten wieder in den gemeinsamen Unterricht ein und welche?

3 Für welchen Zeitraum soll das Portfolio angelegt werden?

Ein Projekt, eine Epoche, ein Halbjahr, einen ganzen Kurs etc.

4 Welche Ziele sollen mit der Portfolioarbeit verbunden werden?

Lernreflexion anregen, ein Leistungsdokument erstellen; Anleitung selbständigen Lernens (z.B. Ziele, Kriterien und Kompetenzbeschreibungen vorgeben); Individualisierung des Unterrichts; Stärkung der Lernenden; Aufbau einer Leistungsdokumentation; (Kompetenz-) Diagnose; veränderte Leistungsbewertung; Ausbildungsberatung;

5 Welche Inhalte/Belege sollen im Portfolio gesammelt werden?

Was kommt in Frage (Reflexionen, Planungen, fachliche und künstlerische Arbeiten, Rückmeldungen u.a.m.)? Welche Belege werden verbindlich gefordert (Pflicht), welche können dazukommen (Kür)? Welche weiteren Vorgaben sollen gemacht werden? Womit fängt man an, was kommt später vielleicht dazu?

6 Welche Vorgaben werden gemacht – wie soll die Anleitung erfolgen?

Oberthema; Mögliche Inhalte (s. 4.) Schriftliche Anleitungen, regelmäßige Gespräche, Zwischenpräsentationen der Portfolios? Wo soll Verantwortung entstehen?

7 Wie sollen die Portfolios gestaltet werden und wo werden sie aufbewahrt?

Einlegmappen, Ordner, Hängekarteeien, Kartons? Sollen vorläufige Sammlungen entstehen, aus denen später ausgewählt wird? Individuelle Einbandgestaltung?

8 Wie werden die Reflexion und Selbstorganisation der Portfolioarbeit angestoßen und organisiert?

Schriftliche Anleitungen, regelmäßiger mündlicher Austausch, Zusammenarbeit der Schülerinnen und Schüler (z. B. in Lernpartnerschaften)? Welche Deckblätter, Rückmeldebögen, Selbsteinschätzungsbögen sollen ggf. eingesetzt werden? (siehe auch gesonderter Arbeitsvorschlag zum reflexiven Lernen)

9 Wo werden die Portfolios wahrgenommen, anerkannt und welche Gratifikationen sind damit verbunden?

Präsentationsveranstaltungen (Einzelpräsentationen, Markt, mit oder ohne Einladung klassenexterner Personen); Kommentar- und Rückmeldebögen; Gespräche; Noten (wann und wofür), unbenotete Anerkennung als Leistungsnachweis?

10 Wie soll das Team/ das Kollegium über die Portfolioarbeit informiert werden?

Kann die Portfolioarbeit eigenständig von der Lehrperson begonnen werden (z. B. bei Projektportfolios, Kurs- und Fachportfolios) oder muss eine Absprache mit der Schulleitung und im Kollegium erfolgen? Gibt es einen Auftrag zur Erprobung seitens des Kollegiums? Wann wird über die Erfahrungen berichtet und gesprochen.

¹ Literaturhinweise: Winter, F. (2015): Lerndialog statt Noten. Weinheim: Beltz, Kap. 11 (S. 164ff.). Schwarz, J. u. a. (2008): Portfolio im Unterricht. Klett/Kallmeyer.